

## Neue Front für Familienbetriebe

**LOBBY. Ein neues bundesweites Netzwerk will sich um Anliegen von Familienbetrieben kümmern. Federführend dabei: die steirische WK.**

Mehr als die Hälfte (54 Prozent) aller Unternehmen in Österreich sind Familienbetriebe. Um deren Anliegen stärker durchzusetzen, hat jetzt das Familienministerium gemeinsam mit der steirischen Wirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung, den Land- und Forstbetrieben Österreich sowie den Familienbetriebsplattformen Alphazirkel Austria und Family Business Network Austria (FBNA) das "Netzwerk Familienunternehmen" gegründet - eine "Vernetzung der Vernetzer", wie Ministerin Sophie Karmasin festhält. "Wir wollen Familienunternehmen eine starke politische Stimme geben und ihnen einen besseren Austausch untereinander ermöglichen. Denn sie sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und Vorbilder bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf", so Karmasin.

Dass ausgerechnet die steirische Wirtschaftskammer mit an Bord ist, hat einen triftigen Grund: In der Steiermark ist der Anteil der Familienunternehmen mit 57 Prozent besonders hoch (siehe Fakten-Box). Viele davon sind regionale Größen oder sogar "Big Player" auf den Weltmärkten - ein paar Beispiele von erfolgreichen Grazer Familienbetrieben sind rechts angeführt. "Familienunternehmen stehen für generationenübergreifende Wertschöpfung, das lässt sich auch in Zahlen ausdrücken", sagt **WK-Präsident Josef Herk**. "365 Milliarden Euro Umsatz erzielen Österreichs Familienbetriebe jedes Jahr, damit sind sie - wie ich immer zu sagen pflege - das Tafelsilber unserer Wirtschaft."

Die Familienbetriebe stehen vor großen Herausforderungen, weiß Herk: "Allein bis zum Jahr 2023 stehen bundesweit fast 46.000 Arbeitgeberbetriebe zur Übergabe an. Davon hängen mehr als 450.000 Arbeitsplätze ab." **In der Steiermark habe man deshalb auch die Nachfolgeinitiative "Follow me" ins Leben gerufen**, zudem sei an der FH Campus 02 in Graz ein eigenes Kompetenzzentrum für Familienunternehmen eingerichtet worden.

### Schwerpunkte

Das neue "Netzwerk Familienunternehmen" will sich vor allem drei Schwerpunkten widmen: Familienfreundlichkeit in Familienunternehmen, Familienunternehmen als Ausbildungsbetriebe für sichere Jugendbeschäftigung und Innovationsmanagement von Familienunternehmen. Neben Lobbying-Arbeit für Familienbetriebe sind auch Beratungs- und Vernetzungstreffen geplant.

### Familien-Fakten

57 Prozent der steirischen Unternehmen sind Familienbetriebe - das sind 21.400 Firmen. Rechnet man die 13.300 Ein-Personen-Unternehmen dazu, liegt der Familienbetriebsanteil sogar bei 92 Prozent.

Mehr als 200.000 Menschen beschäftigen die steirischen Familienbetriebe insgesamt.

Rund 28 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaften die steirischen Familienfirmen im Jahr.